

Der Schützenverein Rechthalten hat einen neuen Präsidenten

An der Generalversammlung des Schützenvereins Rechthalten vom 21. Februar wurde Hugo Baeriswyl zum neuen Präsidenten gewählt. Er wird Nachfolger von Sonja Huber, welche seit 2012 das Präsidentenamt ad interim geführt hatte. Weiter ist Andreas Imhof aus dem Vorstand ausgetreten. Er gehörte diesem seit 1994 an; seit 1997 war er Jungschützenleiter. Er hatte dieses Amt mit viel Herzblut ausgeführt und konnte mit seinen ihm anvertrauten Jugendlichen viele Erfolge feiern.

Leider fanden die Rechthalter Schützen in ihrem Verein niemanden, der bereit gewesen wäre, dieses Amt zu übernehmen. Jedoch wurde Silvio Buchs neu in den Vorstand gewählt. Er wird künftig als J+S-Obmann (Jugend und Sport) walten.

Die motivierten Jugendlichen müssen aber nicht auf den J+S-Kurs vor Ort verzichten. Gespräche mit dem



Hugo Baeriswyl, Sonja Huber und Silvio Buchs (von links).

Schützenverein Plasselb haben gefruchtet: J+S-Leiter Patrick Immer wird nebst den Jungschützen von Plasselb auch jene aus Rechthalten ausbilden. Die Rechthalter Schützen danken ihm und

dem SV Plasselb ganz herzlich für ihre Zusagen.

Im 2015 wird zum 200-Jah Jubiläum des Schützenvereins Rechthalten ein Anlass stattfinden. Näheres dazu wird noch bekannt geben.

Die Murtner Schützen wählten einen neuen Präsidenten

Einstimmig wurde Vizepräsident Fredy Dahinden an der 139. Generalversammlung der Schützengesellschaft Murten zum neuen Präsidenten gewählt. Der langjährige Präsident Hans Walder hatte sein Amt zur Verfügung gestellt. «Nach 16 Jahren ist die Zeit einfach reif, um mich in die zweite Reihe zurückzuziehen», sagte er. Hans Walder wurde für seinen grossen und langjährigen Einsatz zum Ehrenpräsidenten ernannt. Die Auszeichnung wurde zum ersten Mal verliehen. Vor 40 Jahren war Walder der Schützengesellschaft Murten beigetreten. Über 30 Jahre lang engagierte er sich im Vorstand, davon 16 Jahre als Präsident. Walder war auch kantonaler Fähnrich. Während 16 Jahren setzte er sich in der Kommission des Murtenschessens für die Gesamtlogistik ein. Diese und weitere Aufgaben nimmt er weiterhin wahr.



Hinten (von links): Daniel Schär, Werner Etter, Hans Walder, Fredy Dahinden und Peter Burla; vorne (von links): Beatrice Balsiger und Margrith Mumenthaler.

Alle Mitglieder des Vorstandes wurden in ihrem Amt bestätigt. Die Ersatzwahl für einen Vizepräsidenten fiel aus, da niemand verfügbar war. Die Schützen gedachten zweier verstorbener Ehrenmitglieder: Fritz Brechbühl, seit 1979 Eh-

renmitglied, war von 1954 bis 1983 als Feldprediger am Murtenschessen im Einsatz. Ernst-Hans Gutknecht war von 1960 bis 1972 Vorstandsmitglied sowie in den 50er-Jahren im Büro Feldschessen und Murtenschessen tätig.

Ein neuer Vereinsname: Von Omström zu Omström Sense

Der Kreis schliesst sich. 1979 wurde der Sensler Orientierungslauf-Verein OLC Omström als Nachfolger der Pionierorganisation OL Jugend Sense gegründet. An der diesjährigen Generalversammlung in Düdingen wurde der Klubname wieder um die Bezirksbezeichnung erweitert und heisst neu OLC Omström Sense. Dies gibt dem Klub ein deutlicheres Profil und erleichtert die Kommunikation mit Behörden und Öffentlichkeit.

Die vom Präsidenten Stefan Schnyder speditiv geleitete Generalversammlung wählte Nathalie Julmy aus Düdingen in den Vorstand. Das Jahresprogramm sieht am 22. Juni den Sensler Orientierungslauf im Buechechappeliwald bei Rechthalten vor. Maria Amman aus Tafers und Valérie Aebischer aus Schmitten wurden für ihre Medaillenränge an den Schweizer Meisterschaften geehrt.



Historischer Moment in der Vereinsgeschichte: Abstimmung über den neuen Namen «OLC Omström Sense».

Zu dieser Seite

Eine Tribüne für die Deutschfreiburger Vereine

Mit der Seite «Tribüne» bieten die FN den Deutschfreiburger Vereinen eine Plattform. Eingelangte Berichte (maximal 1150 Zeichen, inklusive Leerzeichen)

und Fotos von Vereinsanlässen aller Art werden auf dieser Seite veröffentlicht. *njb*
Texte schicken an: fn.redaktion@freiburger-nachrichten.ch

«Swiss Made» in St. Ursen: Konzert des Ensembles Tiramisu

Einen etwas anderen (musikalischen) Blick auf die Schweiz zu werfen war das Ziel des Jazz-and-Vocal-Ensembles Tiramisu, als es am 8. Februar mit dem Programm «Swiss Made» in St. Ursen auftrat. Der Chor präsentierte viel Bekanntes und auch weniger Bekanntes aus allen vier Landesteilen, immer in ungewöhnlichen Arrangements und oft auch mit einer Prise Humor.

Insbesondere «Là-haut sur la montagne» hat der Dirigent Stéphane Cosandey auf eine witzige, aber durchaus respektvolle Weise umgeschrieben. Als Kontrast dazu sang der Chor «Simmeliberg», eines der seltenen Schweizer Volkslieder in Moll. Die aufgeführte Version liess eine Atmosphäre entstehen, die nicht nur bei den Sängerinnen und Sängern Gänsehaut erzeugte.

Im zweiten Teil des Konzerts abends ging es weiter mit Pop und Rock aus der



Tiramisu warf einen etwas anderen Blick auf die Schweiz.

Schweiz, und zwar mit Liedern von Patent Ochsner, Stephan Eicher und Double, um nur einige zu nennen.

Der Abschluss dieses gelungenen Konzertes machte eine Schwyzer Rhapsodie, deren Text ausschliesslich aus Na-

men von Schweizer Lokalitäten besteht, 112 an der Zahl.

Als Nächstes steht am 3. Mai ein Konzert in Murten mit dem befreundeten Chor Salvocalee aus Belgien auf dem Programm des Jazz-and-Vocal-Ensembles Tiramisu.

Das Lauf- und Athletik-Team ist bereit für den Sensler Frühlingslauf

Am 30. März ist es so weit: In Tafers wird der erste Sensler Frühlingslauf stattfinden. Das Lauf- und Athletik-Team (LAT) Sense, das bisher den Freiburger Altstadtlauf durchführte, organisiert nun den Frühlingslauf. «Da alles neu ist, ist die Organisation mit viel Aufwand verbunden», sagte René Waeber, Präsident des Vereins und des Lauf-OKs, an der 15. Generalversammlung des LAT von 21. Februar. Da aber das gesamte Organisationskomitee sehr viel Einsatz erbringe, seien die Vorbereitungen auf Kurs, und am 30. März werde alles rund laufen. José Balmer, Gemeinderat von Tafers, war an der Generalversammlung anwesend und überbrachte den Vereinsmitgliedern Grüsse und Gratulationen des gesamten Gemeinderates. Der Lauf sei in der Gemeinde sehr willkommen. An der Generalversamm-



Das OK des ersten Sensler Frühlingslaufes.

lung blickte das LAT zudem auf ein aktives und erfolgreiches Jahr zurück. Viele Athleten erreichten gute Ränge am Freiburger Volkslaufcup, an grösseren regionalen Läufen wie dem Murtenlauf, aber auch an

nationalen und internationalen Wettkämpfen. Im Freiburger Cup erreichte das LAT zudem den zweiten Rang in der Klubwertung. Auch in diesem Jahr strebt das LAT einen Podestplatz im Cup an.



Westschweizerischer Jodlerverband

Zwei Freiburger Jodlerklubs werden geehrt

An der 77. Delegiertenversammlung des Westschweizerischen Jodlerverbandes WSJV in Palézieux unter dem Vorsitz von Paul Herren aus Kerzers wurden zwei Freiburger Jodlerklubs geehrt. Der älteste Freiburger

Jodlerklub «Alperösli» von Freiburg und Granges-Paccot mit Präsident Hans Bachofner wurde für 75 Jahre Mitgliedschaft geehrt; der Jodlerklub Cordast mit Präsident Ueli Burri für 25 Jahre.